

Das Programm, weiterführende Informationen und aktuelle Änderungen finden Sie auch im Internet.



http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_sprach_literatur_und_kulturwissenschaften/aktuelles

Institut für Romanistik, Frankreichstudien und Frankophonie

Institut für Germanistik, Neuere deutsche Literatur und Kulturgeschichte

Kontakt: Torsten.Koenig@tu-dresden.de

Realisierung:
Fakultät Sprach- Literatur- und Kulturwissenschaften Technische Universität Dresden in Kooperation mit der Französischen Botschaft in Deutschland, dem Institut Français, dem Militärgeschichtlichen Museum der Bundeswehr Dresden, der SLUB Dresden, der Gesellschaft von Freunden und Förderern der TUD, dem Italienzentrum der TUD sowie Dresden concept.



AUGUST 1914: MEDIALE VARIATIONEN DES WELTKRIEGSBEGINNS IN EUROPA

Öffentliche Ringvorlesung Sommersemester 2014



DRESDEN
concept
Exzellenz aus
Wissenschaft
und Kultur

Konzept

Im August 2014 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkriegs, der „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ zum einhundertsten Mal. Dieser Kriegsbeginn wurde wie der gesamte Krieg in unterschiedlichen Formen medialer Vermittlung – in literarischen Texten, der Presse, in Bildmedien wie Fotografie oder populärer Grafik, im Film, der bildenden Kunst etc. – intensiv reflektiert. Die Ringvorlesung hat vor dem Hintergrund einer großen historischen Forschung zu diesem Feld das Ziel, aus kulturwissenschaftlicher und interdisziplinärer Sicht die medialen Zusammenhänge bei der Entstehung eines Imaginären des Kriegsbeginns exemplarisch zu beleuchten. Dabei stehen die deutsche und die französische Perspektive im Zentrum der Überlegungen, sie werden ergänzt durch Blicke auf weitere beteiligte Akteure wie Österreich-Ungarn, England, Russland und einzelne historische Regionen. Aus der Kombination der einzelnen Vorlesungen ergibt sich ein komparatistischer Blick auf national und/oder regional unterschiedliche Schlüsselbilder, Topoi und Narrative zum Kriegsbeginn 1914 und deren mediale Bedingtheit im Hinblick auf unterschiedliche Distributions- und Speichermedien.

Programm

09.04. Einführung

- 16.04. **Herfried Münkler** (Berlin)
Politische Zwänge, Fehlentscheidungen und Irrtümer: die deutsche Politik im Sommer und Herbst 1914 [Vortragssaal SLUB, Zellescher Weg 18]
- 23.04. **Lars Koch** (Siegen)
Dialektik des Herzens - Der August 1914 und die Vorstellungen einer kulturellen Katharsis in Literatur, Film und Bildender Kunst
- 30.04. **Swen Steinberg** (Dresden)
Sachsen taumelt? Kriegsbegeisterung und Antikriegskundgebungen im Sommer 1914
- 07.05. **Thomas Bürger** (Dresden)
Kämpfe mit Bildern und Worten - Das erste Kriegsjahr in der deutschen illustrierten Presse
- 14.05. **Milan Horňáček** (Olomouc)
„Also sie ham uns den Ferdinand erschlagen“ - (Post)Kakanische Reflexion des Weltkriegsbeginns am Beispiel von Böhmen und Mähren
- 28.05. **Daniel Meyer** (Mulhouse)
August 1914 im Elsass. Deutsch – Französische Polarisierungen

04.06. **Isabelle Krzywkowski** (Grenoble)
Der Krieg im Medium avantgardistischer Lyrik – Apollinaire, Stramm, Marinetti

18.06. **Stéphane Audoin-Rouzeau** (Paris)
Félix Vallotton – „C'est la guerre“

25.06. **Thomas Kühn** (Dresden)
„Who started it“? Der Beginn des Ersten Weltkriegs und die Kriegsschuldfrage aus britischer Sicht

02.07. **Elisabeth Tiller** (Dresden)
„Noi vogliamo glorificare la guerra – sola igiene del mondo“: Futuristische Wortgewalt und Kriegslust in Italien

09.07. **Sergej Taškenov** (Moskau)
August 1914 – Kriegsbeginn in Wort und Bild: Der Fall Russland

16.07. Klausur

Zeit: Mittwoch, 7. DS (18.30-20.00 Uhr)

Ort: Hörsaalzentrum Bergstraße 64, HSZ/03/H (am 16.4.2014 in: Vortragsaal SLUB, Zellescher Weg 18)